HALBJAHRES-

FINANZBERICHT 2017

HALBJAHRESERGEBNIS

- Umsatz um 5,2 % gestiegen
- Bereinigtes EBITDA – Verbesserung um ca. TEUR 400
- Operativer Cashflow deutlich verbessert
- Erste EASY Cloud Anwendungen verfügbar und am Markt erfolgreich

EASY SOFTWARE

WIR DENKEN SIE VORAUS

KONZERNDATEN (IFRS) AUF EINEN BLICK

	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR	30.06.2016 TEUR
		(bereinigt)*	
Umsatzerlöse	**19.628**	-	18.655
EBITDA	**119**	-302	2.483
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-924**	-1.375	1.410
Konzernergebnis	**-772**	-1.453	1.332
davon auf die Gesellschafter der EASY SOFTWARE AG entfallend	**-729**	-1.373	1.412
Ergebnis je Aktie in €	**-0,13**	-0,25	0,26
Mitarbeiter im Halbjahres-durchschnitt	**275**	-	259

*Bereinigt um sonstige betriebliche Erträge von TEUR 3.209 und sonstige Aufwendungen von TEUR 424 im Zusammenhang mit Schadenersatzklagen, die in der Zwischenzeit zweitinstanzlich entschieden wurden (siehe Seite 8).

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Bilanzsumme	**41.250**	34.006
Eigenkapital	**21.906**	22.771
Eigenkapitalquote	**53%**	67%

INHALT

Allgemeiner Teil

Konzerndaten auf einen Blick 2

Aktionärsbrief 5

Die EASY-Aktie 7

Konzernzwischenlagebericht 8

Konzernzwischenabschluss 2016 (IFRS)

Konzernbilanz 12

Konzerngewinn- und -verlustrechnung 13

Konzerngesamtergebnisrechnung 13

Konzernkapitalflussrechnung 14

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 15

Verkürzter Anhang zum

Konzernzwischenabschluss (IFRS) 16

HINWEIS ZU ZUKUNFTS-GERICHTETEN AUSSAGEN

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt die Situation der EASY Gruppe am 30. Juni 2017 wieder.

Wo dies möglich war, wird zudem über aktuelle Entwicklungen berichtet. Im Halbjahresfinanzbericht sind jedoch außerdem zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die sich auf künftige Ereignisse oder künftige finanzielle Entwicklungen beziehen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind durch Begriffe wie z. B. "wird", "erwartet", "könnte", "schätzt", "plant", "beabsichtigt", "ist der Auffassung", "prognostiziert" oder ähnliche Termini gekennzeichnet. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Unsicherheiten, bekannte und unbekannte Risiken und/oder andere Faktoren, die einzeln oder in ihrem Zusammenwirken dazu führen können, dass die tatsächliche finanzielle Lage und/oder die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder ähnliches der EASY SOFTWARE AG davon abweichen, was in den zukunftsgerichteten Aussagen direkt oder implizit erwartet wurde. Die möglichen Abweichungen können dabei auch einen erheblichen Umfang annehmen.

Faktoren, die Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der EASY SOFTWARE AG nehmen, sind z. B. die Marktentwicklung, die allgemeine konjunkturelle Entwicklung in den Ländern und Branchen, in denen die EASY SOFTWARE AG tätig ist, der Wettbewerb, die Gewinnung/der Verlust qualifizierter Mitarbeiter, Schwankungen der Währungskurse, Änderungen in der Gesetzgebung bzw. dem regulatorischen Umfeld, einschließlich des Steuerrechts aber auch Terroranschläge, höhere Gewalt, Kriegshandlungen, Seuchen, innere Unruhen, Entwicklung der internationalen Finanzmärkte etc.*

Die EASY SOFTWARE AG warnt Investoren ausdrücklich davor, sich in hohem Maße auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Diese spiegeln lediglich die Meinung des Managements zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Halbjahresfinanzberichtes wieder. Die EASY SOFTWARE AG übernimmt keinerlei Verpflichtung dahingehend, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder nachzuhalten.

* Diese Aufzählung ist lediglich beispielhaft und keineswegs vollständig.

AKTIONÄRSBRIEF

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

mit Wachstum im Umsatz und einer deutlichen EBITDA-Steigerung im Vergleich zum bereinigten Vorjahreswert hat uns das erste Halbjahr 2017 darin bestätigt, unseren eingeschlagenen Weg hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung der EASY als Produkthersteller mit einem modernen Portfolio konsequent weiterzugehen. So nutzen zum heutigen Stand bereits mehr als 200 Kunden unsere Archivlösung in Verbindung mit der Produktfamilie Lexware der Haufe-Gruppe. Und pro Woche kommen derzeit um die 50 Neukunden dazu, Tendenz steigend. Angesichts dieser positiven Entwicklung sind wir sehr zuversichtlich, unser selbstgestecktes Ziel von über 2.000 Nutzern aus dem Kleinkunden-Umfeld bis Ende 2017 zu erreichen. Für die Zukunft bedeutet das einen deutlich fünfstelligen Umsatzbeitrag pro Monat. Auch hier gehen wir von einer steigenden Tendenz aus. Darüber hinaus werden auf der gleichen Plattform weitere Anwendungen und Kunden hinzukommen. Damit haben wir den Eintritt in ein neues Kundensegment erfolgreich umgesetzt.

Gleiches gilt für den Wachstumsmarkt Internet of Things. Hier haben wir für die Ritter Energie- und Umwelttechnik, ein Unternehmen der Ritter Gruppe, eine Lösung entwickelt, um Informationen aus den installierten Produkten der Gesellschaft mit mobilen Geräten einzulesen. EASY stellt hierfür die mobile Applikation auf Smartphones und Tablets bereit. Ermöglicht wird die Anbindung der mobilen Geräte und die Übertragung der Daten in die Verfahrenswelt von Ritter durch unsere Cloud-Plattform. Mit dieser Lösung entstehen zusammen mit Kunden wie Ritter zukunftsgerichtete Anwendungen in der Public Cloud. Damit werden wesentliche Arbeitsprozesse vereinfacht.

Ergänzend sind die eingeleiteten Maßnahmen des EASY FIT-Programms weiter umgesetzt worden. Vor allem die Investition in das Portfolio, hier speziell die Produktsuite SPIRIT, stellt ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Gerade im Kundenumfeld Haufe/Lexware zeigt sich, dass diese Lösung entsprechend skalierbar ist und hochautomatisiert die angebotenen Services in den Zielgruppemmarkt bringt.

Erste Früchte trägt auch die Neuausrichtung des Direktvertriebs mit der Gründung der EASY SOFTWARE Deutschland GmbH. Die verbesserte Kundennähe und die Fokussierung auf das Lösungsgeschäft werden im Markt gut angenommen. Die Anfang des Jahres erfolgte Übernahme des Schleupen ECM-Geschäftes mit den entsprechenden Verträgen und Mitarbeitern, hat sich gut entwickelt und entspricht unseren Erwartungen. Die Mitarbeiter sind nun voll integriert und helfen uns, die Partner- und Kundenbasis weiter auszubauen. Auch künftige Unternehmensakquisitionen im Rahmen unserer Konzernstrategie sind darauf angelegt, Marktanteile zu gewinnen, Know-how-Potenziale auszubauen und unser Portfolio im Einklang mit den Markterfordernissen stimmig abzurunden.

Wir haben neben vielen positiven Entwicklungen auch mit Herausforderungen zu kämpfen. Größte Baustelle waren dabei im letzten Jahr die fehlenden Consultingressourcen insbesondere im SAP-Bereich. Auch hier haben wir konsequent gearbeitet und konnten im ersten Halbjahr 2017 über 16 neue Mitarbeiter für die EASY Gruppe begeistern. Die neuen Kollegen unterstützen uns vor allem im Consulting, damit wir die weiterhin hohen Aufragsbestände abarbeiten und die Qualität in den Projekten weiter erhöhen können. Für das zweite Halbjahr planen wir zudem weitere Einstellungen mit dem Fokus auf Consulting-Mitarbeiter für unsere Bereiche SAP und ECM.

Einer zweiten Herausforderung, der wir uns aktuell verstärkt widmen, ist das Auslandsgeschäft. Vor allem im türkischen Markt sind Problemstellungen weiter existent. Hier sind wir intensiv dabei, eine nachhaltige Lösung zu finden. Insgesamt ist es im Berichtszeitraum aber gelungen, das Auslandsgeschäft im Vergleich zum Vorjahr zu stabilisieren.

Lassen Sie uns nach dem Rückblick auf die wichtigsten Entwicklungen in den vergangenen Monaten noch einen Ausblick auf das zweite Halbjahr 2017 wagen.

Um Kunden und Partnern auch künftig die Basis für moderne Lösungen zu bieten, werden wir im September die unter dem Namen „SPIRIT" entwickelte Plattform „EASY CLOUD" zur Nutzung freigeben. Diese Plattform bietet für Anwendungsentwicklung und Anwendungsnutzung (DevOps) eine moderne State-of-the-art-Umgebung. Sie ergänzt hervorragend unser bisheriges Portfolio. Außerdem kann sie sich nahtlos in die von den Marktführern SAP und Microsoft gestalteten Umgebungen SAP Cloud und MS Azure einbinden lassen.

Weitere moderne Produkte und Lösungen präsentieren wir unseren Kunden, Partnern und Interessenten wie jedes Jahr auf der EASY WORLD. In diesem Jahr können wir dabei gleich mit mehreren Highlights aufwarten:

- eine Innovation in der Archivierung,
- ein ergänzendes und neues Konzept zur Lösungserstellung in der ECM-Suite,
- die ersten Angebote von PCM für die SAP Cloud
- sowie unsere neue „Cloud Plattform".

Um die Praxistauglichkeit der Plattform zu demonstrieren, werden wir Beispielanwendungen und Lösungen namhafter Kunden mit diesen zusammen darstellen.

Erfahrungsgemäß setzt die EASY WORLD merklich positive Impulse für das laufende Geschäft und damit auch für die Auftragslage im zweiten Halbjahr 2017 und im Geschäftsjahr 2018.

Zu guter Letzt werden wir bis Jahresende unser Erneuerungsprogramm EASY FIT erfolgreich abschließen. Insbesondere im Bereich Marketing haben wir zuletzt entscheidende Schritte getan und arbeiten im zweiten Halbjahr weiter daran, unsere Kommunikation mit Kunden und Partnern zu verbessern und den aktuellen Erfodernissen anzupassen. Hier werden wir unser Marketing unter dem Stichwort „Agiles Content Marketing" voranbringen. Ebenfalls zum Abschluss des FIT-Programms werden wir im zweiten Halbjahr mit einer großen Kraftanstrengung in den Bereichen Marketing, Vertrieb (CRM), Finanzen, Verwaltung inklusive Stammdatenverwaltung die moderne cloudbasierte SAP Lösung Business ByDesign einführen.

Ergänzend zum operativen Geschäft sind aus unserer Sicht zwei wesentliche Aspekte erwähneswert: Die erste Thematik betrifft die Schadenersatzforderungen gegen ehemalige Organmitglieder. Damit eine Revision gegen das jüngste Urteil des OLG Düsseldorf möglich wird, haben wir uns entschieden, eine Nichtzulassungsbeschwerde beim BGH einzulegen. Der Aufsichtsrat, unsere beratenden Anwälte und wir als Vorstand sehen eine ausreichende Wahrscheinlichkeit, dass diese Klage beim BGH erfolgversprechend ist. Entsprechende Rückstellungen sind bereits im Jahresabschluss 2016 gebildet worden.

Die zweite Thematik betrifft die EASY-Aktie. Diese erzielte bis Ende August einen Anstieg um knapp 50 Prozent gegenüber dem Jahresschlusskurs 2016, einhergehend mit einer deutlichen Erhöhung der Marktkapitalisierung. Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns insbesondere ganz herzlich bei denjenigen, die uns schon länger begleiten. Das gilt natürlich ebenso für unsere Mitarbeiterrinnen und Mitarbeiter, die maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung haben sowie für unsere Kunden und Partner, die unseren Produkten und Leistungen tagtäglich ihr Vertrauen schenken.

Der Vorstand

DIE EASY-AKTIE

Die Aktie der EASY SOFTWARE AG startete mit einem Kurs von EUR 5,05 ins neue Jahr 2017. Zu Beginn des Jahres zeigte der Kursverlauf zunächst eine Seitwärtsbewegung entlang der fünf Euro Marke, bis Anfang Februar ein Kursanstieg bis auf EUR 5,50 zu beobachten war. Mit der Veröffentlichung der Korrektur der Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2016 kam es Mitte Februar jedoch zu einem Kurseinbruch bis auf das Niveau von EUR 4,50. Den bisherigen Jahrestiefststand erreichte die Aktie dann am 26.04.2017 mit EUR 4,20.

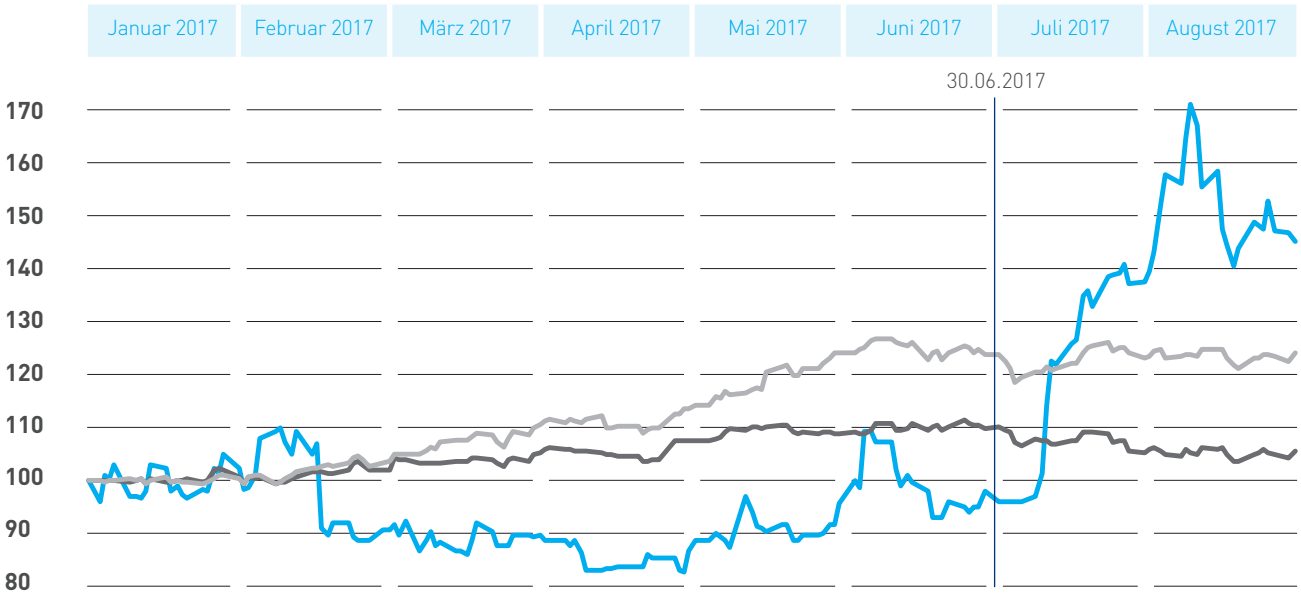
Die Marktkapitalisierung der EASY SOFTWARE AG betrug zum Ende des ersten Halbjahres 2017 rund EUR 26,2 Mio. (Vorjahr: EUR 23,2 Mio.). Bedeutendster Handelsplatz der EASY-Aktie war im ersten Halbjahr 2017 mit 72 Prozent Umsatzanteil die elektronische Plattform XETRA, gefolgt vom Frankfurter Parkett mit 13 Prozent und der Berliner Tradegate Exchange mit 8 Prozent. Das durchschnittliche monatliche Handelsvolumen betrug über alle Börsenplätze rund 93.000 Aktien. Die Liquiditätsunterstützung zur Gewährleistung der Handelbarkeit der EASY-Aktie im XETRA-Handelssystem der Deutsche Börse AG erfolgte weiterhin durch unseren Designated Sponsor BankM.

Die EASY-Aktie auf einen Blick

Kurs am 2. Januar 2017	5,05 EUR
Halbjahreshöchststand 2017	5,54 EUR
Halbjahrestiefststand 2017	4,20 EUR
Schlusskurs am 30.06.2017	4,85 EUR
Grundkapital am 30.06.2017	5.403.000,00 EUR
Anzahl der Aktien zum 30.06.2017	5.403.000

Kenndaten der EASY-Aktie

ISIN	DE0005634000
WKN	563 400
Börsenkürzel	ESY
Aktiengattung	Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)
Börsensegment	General Standard, Regulierter Markt
Handelsplätze/Börsen	XETRA, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Stuttgart, Düsseldorf
Designated Sponsor	BankM, Frankfurt am Main



Vergleich in Prozent
Quelle: Xetra-Schlusskurse (Bloomberg)

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

VORBEMERKUNG

Zur besseren Vergleichbarkeit haben wir die operativen Werte des Vorjahreszeitraums im Lagebericht um die Einbuchungen für die Schadenersatzklagen bereinigt. Dies betrifft sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 3.209 und sonstige Aufwendungen in Höhe von TEUR 424. Saldiert ergibt sich daraus eine Ergebnisbereinigung in Höhe von TEUR -2.785. Wie im Finanzbericht 2016 bereits erwähnt, erfolgt eine Darstellung der Werte nur auf Konzernebene.

KONZERNSTRUKTUR

Die EASY SOFTWARE AG hat ihren Schwerpunkt als Produkthersteller. Die Tochtergesellschaften in Deutschland, EASY SOFTWARE Deutschland GmbH (ESD) und EASY ENTERPRISE Services GmbH (EES) haben eine unterschiedliche Geschäftsausrichtung: Die ESD hat den Direktvertriebsauftrag für den deutschen Markt, die EES vereint die Cloud-Aktivitäten der EASY. Beide Gesellschaften sind 100%-Beteiligungen der EASY SOFTWARE AG. Die Auslandsgesllschaften in Österreich, UK, in der Türkei und in den USA haben jeweils den Direktvertriebsauftrag für die entsprechenden Länder. Die Beteiligungsquoten für Österreich, UK, USA liegen bei 100%, für die Türkei bei 51%.

Im ersten Halbjahr 2017 entwickelte sich die EASY Gruppe wie folgt:

EASY SOFTWARE AG

Die zunehmende Fokussierung auf die Rolle als Produkthersteller mit einem modernen Portfolio und innovativen Lösungskompetenzen hat zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr geführt und bestärkt den Vorstand in dieser Ausrichtung. Auch die neue, zum 01.01.2017 eingeführte, organisatorische Struktur nach Business Units hat positive Impulse gesetzt. Innerhalb dieser Strukturen entwickeln sich die Bereiche im Rahmen der Erwartungen.

EASY SOFTWARE DEUTSCHLAND GMBH (ESD)

In der EASY SOFTWARE Deutschland GmbH wurden zu Beginn des Geschäftsjahres Teile der EASY AG und der Tochtergesellschaft CFT Consulting GmbH zusammengeführt. Deshalb ist ein Vergleich hinsichtlich der Werte zur letztjährigen CFT Consulting GmbH nicht mehr gegeben. Die ESD mit Fokus auf den deutschen Markt liegt aktuell noch hinter den Erwartungen des Vorstands. Die Vertriebspipeline und die in Bearbeitung befindlichen Projekte deuten jedoch einen sehr guten Verlauf mit positiver Perspektive zum Jahresende an.

EASY ENTERPRISE SERVICES GMBH (EES)

Die Investitionen in die Zukunft des Cloudgeschäfts werden innerhalb der EASY-Gruppe im Wesentlichen in der EES getätigt. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Halbjahreszahlen der Gesellschaft im Plan. Die Planung beinhaltet dabei ein höheres Investitionsvolumen im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich EES investieren wir ebenfalls in neue Lösungen im Umfeld des Internet der Dinge (IoT – Internet of Things). Damit werden wesentliche Arbeitsprozesse vereinfacht.

AUSLANDSGESELLSCHAFTEN

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Auslandsgesellschaften in Summe positiv entwickelt. Weiterhin besteht allerdings die Problemstellung im türkischen Markt.
Hier ist der Vorstand intensiv dabei, nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

UMSATZENTWICKLUNG

Im 1. Halbjahr 2017 erreichten die Umsatzerlöse der EASY-Gruppe TEUR 19.628 und lagen damit TEUR 973 bzw. 5,2% über denjenigen des Vorjahresvergleichszeitraums (TEUR 18.655). Ursächlich dafür sind vor allem Umsatzsteigerungen bei eigenen Lizenzen und Softwarepflege sowohl im ECM-, wie auch im PCM-Segment. Die in den Umsatzerlösen enthaltene Veränderung der unfertigen Leistungen betrug TEUR 396 (30.06.2016: TEUR -68).

ERGEBNISENTWICKLUNG

Der Materialaufwand stieg von TEUR 4.362 auf TEUR 4.790 an. Das geht einher mit einer Erhöhung der Materialaufwandsquote von 23,3% im ersten Halbjahr 2016 auf 24,4% im Berichtszeitraum. Dies ist im Wesentlichen durch die Zunahme des Einkaufs von Fremdleistungen bedingt, die zur Erfüllung von Aufträgen im Direktvertrieb notwendig waren. Im Rahmen unserer Personalstrategie sollen im Laufe des Geschäftsjahres diese Leistungen zunehmend durch eigene Mitarbeiter erbracht werden.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich, bedingt durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl leicht auf TEUR 10.759 (1. Halbjahr 2016: TEUR 10.430). Die Personalkostenquote konnte somit von 55,9% im ersten Halbjahr 2016 auf 54,8% im Berichtszeitraum reduziert werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich durch weiteres konsequentes Kostenmanagement um TEUR 352 auf TEUR 4.428 (2016: TEUR 4.780).

Das EBITDA der EASY Gruppe lag im 1. Halbjahr 2017 bei TEUR 119 (30.06.2016 unbereinigt: TEUR 2.483).

Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Wert für das erste Halbjahr des Vorjahres sonstige betriebliche Erträge von TEUR 3.209 und Aufwendungen von TEUR 424 in Bezug auf Schadenersatzklagen enthält. Aufgrund einer Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 7. April 2017 mussten diese sonstigen betrieblichen Erträge im Konzernabschluss 2016 zum wertmäßig höheren Teil jedoch wieder eliminiert werden.

Bereinigt ergibt sich zum 30. Juni 2016 deshalb ein EBITDA von TEUR -302. Ohne Berücksichtigung von Sondereffekten erhöhte sich das EBITDA im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr folglich um TEUR 421.

EBITDA DER EASY GRUPPE

Das Konzern-Halbjahresergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) beträgt TEUR -924 nach TEUR 1.410 (bereinigt um o.g. Sondereffekte TEUR -1.375) im 1. Halbjahr 2016.

Das den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG nach IFRS zuzurechnende Ergebnis beläuft sich auf TEUR -729 (1. Halbjahr 2016: TEUR 1.412, bereinigt TEUR -1.373). Das Ergebnis je Aktie beträgt EUR -0,13 nach EUR 0,26 im ersten Halbjahr 2016 (bereinigt EUR -0,25).

In der Gesamtergebnisrechnung ergibt sich, bedingt durch Umgliederungen versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sowie durch Währungsumrechnungsdifferenzen ein den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis in Höhe von TEUR -814 (30.06.2016: TEUR 1.183, bereinigt TEUR – 1.602).

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Wie in den Berichtsstandards üblich, werden die Vermögens- und Kapitalwerte vom 30.06.2017 mit den Abschlusswerten vom 31.12.2016 verglichen.

Die typische Geschäftsentwicklung, im Wesentlichen durch die Softwarepflegerechnungen zum Anfang des Jahres 2017 und die entsprechend bilanzielle Abgrenzung, prägen den Vergleich der Abschlusswerte 2016 zu den Werten des Halbjahres 2017.

Zum 30. Juni 2017 lag die Bilanzsumme der EASY Gruppe bei TEUR 41.250 (31.12.2016: TEUR 34.006). Die Zunahme lag bei TEUR 7.244 bzw. 21,3%.

Ursächlich für den Anstieg war auf der Aktiva-Seite eine Zunahme der kurzfristigen Vermögenswerte, die von TEUR 9.884 (31.12.2016) auf TEUR 16.769 anstiegen. Die kurzfristigen Vermögenswerte erreichten damit 40,7% der Bilanzsumme (31.12.2016: 29,1%). Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte verzeichneten vor allem der Zahlungsmittelbestand (TEUR 6.098 nach TEUR 1.928 zum 31.12.2016) sowie die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte (TEUR 4.233 nach TEUR 1.326 zum 31.12.2016) signifikante Steigerungen.

In den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten sind unter anderem Rechnungsabgrenzungsposten enthalten, die sich zum Jahresende ratierlich abbauen.

Die langfristigen Vermögenswerte erreichten zum Halbjahr TEUR 24.481 und machten 59,4% der Bilanzsumme des Konzerns aus (31.12.2016: TEUR 24.122 bzw. 71,0% der Bilanzsumme). Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte sind durch den Erwerb des Geschäftsbereichs ECM der Schleupen AG gestiegen.

Das Eigenkapital einschließlich der nicht beherrschten Anteile lag zum 30.06.2017 bei TEUR 21.906 (31.12.2016: TEUR 22.771). Die Eigenkapitalquote sank auf 53,1% (31.12.2016: 66,9%).

Die Schulden stiegen von TEUR 11.235 (33,0% der Bilanzsumme) zum 31. Dezember 2016 auf nunmehr TEUR 19.344 bzw. 46,9% der Bilanzsumme. Insbesondere die sonstigen Schulden stiegen deutlich von TEUR 4.469 (31.12.2016) auf TEUR 14.768.

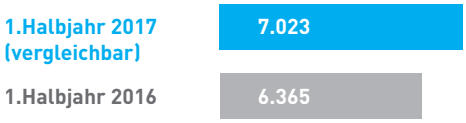
Hintergrund für den starken Anstieg der sonstigen Schulden ist die Rechnungsabgrenzung der Erträge aus Softwarepflege, die von den Kunden zu Jahresbeginn für das Gesamtjahr im Voraus entrichtet werden.

FINANZLAGE

Zum 30. Juni 2017 lagen die verfügbaren liquiden Mittel bei TEUR 6.098 gegenüber TEUR 6.365 zum 30. Juni 2016. Dies bedeutet nominell zwar einen Rückgang um TEUR 267, im ersten Halbjahr 2017 wurden jedoch liquide Mittel von TEUR 925 zum Erwerb des Geschäftsbereichs ECM der Schleupen AG aufgewendet. Im Vergleich zum 31. Dezember 2016 (TEUR 1.928) stiegen die verfügbaren liquiden Mittel, im Wesentlichen durch Zahlungen aus Softwarepflegeverträgen, um TEUR 4.170.

VERFÜGBARE LIQUIDE MITTEL

TEUR



Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2017 TEUR 7.405 (30.06.2016: TEUR 5.511). Die deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist neben dem verbesserten zahlungswirksamen Konzernzwischenergebnis insbesondere auf die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Schulden zurückzuführen. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit, im Wesentlichen durch den Erwerb des Geschäftsbereichs ECM der Schleupen AG, belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 1.187 (30.06.2016: TEUR 284).

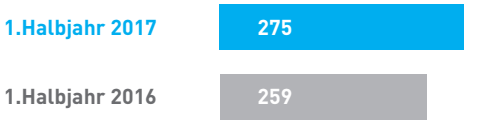
Die Rückzahlung von Bankdarlehen in der EASY Gruppe führte im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit zu einem Mittelabfluss in Höhe von TEUR 2.048 (30.06.2016: TEUR 2.054).

MITARBEITER

Im 1. Halbjahr 2017 waren in der EASY-Gruppe durchschnittlich 275 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (1. Halbjahr 2016: 259). Gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum bedeutet dies einen Anstieg der Mitarbeiterzahl um 16 Personen bzw. um 6,2%.

MITARBEITER

EASY GRUPPE



Entsprechend der Zielsetzung, das Personal weiter aufzustocken, sind zusätzliche Einstellungen im Vertriebsbereich und im Consulting bereits vollzogen.

CHANCEN UND RISIKEN DER ZUKÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Als international agierende Gruppe nimmt EASY nach wie vor eine exponierte Stellung ein. Mit einem diversifizierten Portfolio ist die EASY-Gruppe permanent einer Vielzahl von internen und externen Entwicklungen oder Ereignissen ausgesetzt, die das Erreichen der finanziellen und nicht-finanziellen Ziele in wesentlichem Maße beeinflussen können.

Im Geschäftsbericht 2016 werden innerhalb des Konzernlageberichts unter der Ziffer 10 „Chancen und Risiken" sowohl die Risiken, als auch die Geschäftspotenziale ausführlich beschrieben. Im Berichtszeitraum gab es keine wesentlichen Veränderungen im Risiko- und Chancenprofil der EASY Gruppe.

Der Vorstand geht davon aus, auftretende Risiken durch gruppeninterne Maßnahmen auf ein Minimum reduzieren zu können. Konsequentes Risiko-Management sehen wir als Instrument zur langfristigen Absicherung des Unternehmens.

AUSBLICK UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG

Der Verlauf des ersten Halbjahres 2017 entspricht den Erwartungen des Vorstands. Zwar konnten die Umsatzziele im cloudbasierten Geschäft aufgrund längerer Vertriebszyklen noch nicht komplett im geplanten Umfang realisiert wer-

den, aber erste Anwendungen sind am Markt verfügbar und werden erfolgreich angenommen. Insgesamt lassen die Vertriebspipeline und die in Bearbeitung befindlichen Projekte nach heutigem Stand für das branchentypisch traditionell stärkere zweite Halbjahr auf einen sehr guten Verlauf mit positiver Perspektive zum Jahresende schließen.

Zusätzliche Impulse für das laufende Geschäft und für die Auftragslage im Geschäftsjahr 2017 erwartet der Vorstand zudem von der im September in Mülheim an der Ruhr stattfindenden Kunden- und Partnerveranstaltung EASY WORLD. Dort stellt die Gruppe jedes Jahr ihre neuesten Produkte und Lösungen vor. 2017 liegen die Schwerpunkte unter anderem auf ersten Angeboten des Bereichs PCM für die SAP Cloud sowie auf der unter dem Namen „SPIRIT" entwickelten „EASY CLOUD".

Weitere positive Effekte lassen sich aus dem Transformationsprogramm EASY FIT ableiten, das 2017 planmäßig abgeschlossen wird. Bis Jahresende stehen weitere Investitionen in die Bereiche Produkte, Entwicklung, Personal und Organisation an mit entsprechenden Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungspotentialen.

Darüber hinaus verfolgt die EASY-Gruppe unverändert die Strategie, auch anorganisch zu wachsen. Dabei zielen entsprechende Unternehmensakquisitionen wie bereits in der Vergangenheit in erster Linie auf eine Ausweitung von Marktanteilen, den Ausbau von Know-how-Potenzialen und die Abrundung des Portfolios. Daran anknüpfend steht auch die internationale Geschäftsentwicklung zunehmend stärker im Vordergrund.

Neben den Anstrengungen im operativen Geschäft behält die EASY SOFTWARE AG auch ihre Anstrengungen im Schadensersatzverfahren gegen ehemalige Organmitglieder aufrecht und hat Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesgerichtshof gegen die jüngste Entscheidung des OLG Düsseldorf eingelegt. Dieses hatte einem Einspruch der Beklagten gegen ein zugunsten der EASY SOFTWARE AG ausgefallenes Urteil des LG Duisburg stattgegeben. Die erwarteten Rechtskosten sind jedoch von den bereits geplanten und zurückgestellten Beträgen abgedeckt.

Insgesamt bekräftigt der Vorstand auf Konzernebene deshalb seine Wachstums- und Ergebnisziele. Unter der Voraussetzung stabiler Wettbewerbsstrukturen und Marktpreise sowie einer weiterhin positiven Entwicklung in den relevanten Zielmärkten rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 aus heutiger Sicht unverändert mit einem Konzernumsatzanstieg um 3,5 - 7,4% auf TEUR 41.900 bis TEUR 43.500 und einem EBITDA in Höhe von TEUR 3.100 bis TEUR 3.800. Die größten Herausforderungen bestehen dabei weiterhin im Hochlaufen des Cloud-Geschäftes und im Recruiting.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS 2017 (IFRS)

KONZERNBILANZ – AKTIVA

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Softwareentwicklungskosten	**98**	109
Geschäfts- oder Firmenwert	**5.794**	5.794
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	**7.590**	6.507
Sachanlagen	**1.220**	1.224
At Equity bewertete Finanzanlagen	**5.437**	6.132
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	**115**	116
Latente Steueransprüche	**4.227**	4.240
	24.481	24.122
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	**551**	302
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**5.219**	5.855
Forderungen aus Ertragsteuern	**668**	473
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	**4.233**	1.326
Zahlungsmittel	**6.098**	1.928
	16.769	9,.884
Summe Aktiva	**41.250**	34.006

KONZERNBILANZ – PASSIVA

	30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	**5.403**	5.403
Rücklagen		
Kapitalrücklage	**10.017**	10.017
Gewinnrücklagen	**35**	35
Gesamtergebnis	**6.382**	7.196
Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	**21.837**	22.651
Nicht beherrschende Anteile	**69**	120
	21.906	22.771
Schulden		
Langfristige Schulden		
Latente Steuerschulden	**1.249**	1.390
Personalrückstellungen	**288**	319
Finanzielle Verbindlichkeiten	**851**	1.362
Kurzfristige Schulden		
Ertragsteuerschulden	**47**	47
Finanzielle Verbindlichkeiten	**1.031**	2.524
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**1.110**	1.124
Sonstige Schulden	**14.768**	4.469
	19.344	11.235
Summe Passiva	**41.250**	34.006

KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2017 TEUR	**2016** TEUR
Umsatzerlöse	**19.628**	18.655
Sonstige betriebliche Erträge	**468**	3.400
Materialaufwand	**4.790**	4.362
Personalaufwand	**10.759**	10.430
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	**1.043**	1.073
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**4.428**	4.780
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-924**	1.410
Ergebnis aus at Equity bewerteten Finanzanlagen	**87**	55
Finanzerträge	**3**	1
Finanzaufwendungen	**37**	43
Ergebnis vor Steuern	**-871**	1.423
Steuern vom Einkommen und Ertrag	**99**	-91
Konzernergebnis	**-772**	1.332
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	**-43**	-80
Den Anteilseigner der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Ergebnis	**-729**	1.412
Ergebnis je Aktie (in EUR)	**-0,13**	0,26

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	1. Januar – 30. Juni	
	2017 TEUR	**2016** TEUR
Konzernergebnis	**-772**	1.332
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Berechnung der Personalverbindlichkeiten	**29**	-125
Posten, die zukünftig unter bestimmten Bedingungen in die Gewinn und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Geschäftsbereiche	**-122**	-107
- davon den Minderheiten zuzurechnen	**-8**	-3
Sonstiges Ergebnis	**-93**	-232
Gesamtergebnis der Periode	**-865**	1.100
Nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Gesamtergebnis	**-51**	-83
Den Anteilseignern der EASY SOFTWARE AG zuzurechnendes Gesamtergebnis	**-814**	1.183

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

		1. Januar – 30. Juni	
		2017 TEUR	**2016** TEUR
	Konzernergebnis	**-772**	1.332
– / +	Der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzurechnende Nettozinsein- / -auszahlungen	**34**	42
+	Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	**1.043**	1.073
	-/ + Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	**4**	0
– / +	Zu- / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Vermögenswerte	**-2.019**	-212
– / +	Zu- / Abnahme der aktiven latenten Steuern	**13**	-54
+ / -	Zu- / Abnahme der passiven latenten Steuern	**-141**	-118
–	Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	**0**	-3.209
+ / –	Zu- / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	**9.467**	7.048
–	gezahlte Ertragsteuern	**-224**	-391
=	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**7.405**	5.511
–	Einzahlungen aus Verkauf von Sacheinlagen	**25**	0
–	Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	**-925**	0
–	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	**-92**	-103
–	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	**-198**	-182
+	Zinseinzahlungen	**3**	1
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-1.187**	-284
–	Rückzahlung von Bankdarlehen	**-2.011**	-2.011
–	Zinsauszahlungen	**-37**	-43
=	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-2.048**	-2.054
=	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**4.170**	3.173
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	**1.928**	3.192
=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**6.098**	6.365

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Entwicklung 2016	Eigenkapitalanteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzverlust	Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			Summe		
					Bewertung Personalrückstellungen	Bewertung Finanzinstrumente	Währungsdifferenzen			
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Januar 2016	**5.403**	**27.135**	**35**	**-10.361**	**-188**	**0**	**200**	**22.224**	**163**	**22.387**
Gesamtergebnis	0	0	0	1.412	-125	0	-104	1.183	-83	**1.100**
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	1	**1**
30. Juni 2016	**5.403**	**27.135**	**35**	**-8.949**	**-313**	**0**	**96**	**23.407**	**81**	**23.488**
Entwicklung 2017										
1. Januar 2017	**5.403**	**10.017**	**35**	**7.331**	**-239**	**0**	**104**	**22.651**	**120**	**22.771**
Gesamtergebnis	0	0	0	-729	29	0	-114	-814	-51	**-865**
30. Juni 2017	**5.403**	**10.017**	**35**	**6.602**	**-210**	**0**	**-10**	**21.837**	**69**	**21.906**

VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

GRUNDLAGEN UND METHODEN DES KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2017 der EASY SOFTWARE AG, Mülheim an der Ruhr, wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung", welcher Zwischenabschlüsse nach International Financial Reporting Standards (IFRS) regelt, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht gemäß § 37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte im Vergleich zum Konzernabschluss 2016 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Selbiges gilt auch für die Grundlagen und Methoden der im Rahmen des Zwischenabschlusses erforderlichen Annahmen und Schätzungen.

Alle im Jahr 2017 erstmalig anzuwendenden IFRS-Standards wurden vollständig umgesetzt, hatten aber keinen nennenswerten Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss.

Eine detaillierte Beschreibung dieser Standards sowie der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden kann dem Konzernanhang im Finanzbericht 2016 entnommen werden.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die EASY SOFTWARE AG hat mit Kaufvertrag vom 26. Januar 2017 rückwirkend zum 1. Januar 2017, den Geschäftsbereich Enterprise Content Management (ECM) der Schleupen AG, Ettlingen erworben. Die Schleupen AG ist ein Partnerunternehmen, über das die EASY SOFTWARE AG einen Teil ihrer Produkte an den Endkunden vertreibt.

Mit dem Geschäftsbereich ECM gehen die Vertragsbeziehungen zu Endkunden wie auch zu weiteren Partnerunternehmen auf die EASY SOFTWARE AG über. Die EASY Gruppe erwartet aufgrund der Übernahme des Geschäftsbereichs ECM ein Umsatzwachstum von ca. 4 Prozent p.a. und ein überproportionales Ergebniswachstum.

Der Kaufpreis für den Geschäftsbereich beträgt TEUR 1.850. Hiervon wurden 50 Prozent im laufenden Geschäftsjahr durch die Übertragung von Zahlungsmitteln entrichtet, die Zahlung des restlichen Kaufpreises steht vertragsgemäß noch aus.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung entsteht auf Basis einer vorläufigen Purchase Price Allocation ein Unterschiedsbetrag von TEUR 1.850, der in Höhe von TEUR 1.776 dem Kundenstamm sowie in Höhe von TEUR 74 dem Auftragsbestand zugeordnet wird.

Aufgrund der zeitlichen Nähe des Erwerbszeitpunkts zum Bilanzstichtag können noch nicht sämtliche nach IFRS 3.B64 geforderten Angaben erfüllt werden. Nach den aktuell vorliegenden Zahlen bewegen sich Umsatz und Ergebnis des Geschäftsbereichs innerhalb unserer Planungen.

Nicht aktivierungsfähige Nebenkosten des Erwerbs sind in Höhe von TEUR 13 angefallen und im sonstigen betrieblichen Aufwand ausgewiesen.

Weitere Veränderungen im Konsolidierungskreis hat es seit dem 31. Dezember 2016 nicht gegeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Diese erfolgt im EASY-Konzern nach geografischen Gesichtspunkten und gliedert sich in die Segmente Deutschland, Österreich, Großbritannien, USA, Singapur und Türkei. Für die Segmente gelten die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernzwischenabschluss.

1. Januar bis 30. Juni 2017	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	England TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	21.858	948	584	497	0	160	-4.419	**19.628**
- Außenumsatz	17.460	947	584	496	0	141		**19.628**
- intersegmentäre Umsätze	4.398	1	0	1	0	19	-4.419	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-880	15	-21	104	-1	-88	0	**-871**
Ertragsteuern	107	-7	0	-1	0	0	0	**99**
Konzernergebnis	-773	8	-21	103	-1	-88	0	**-772**

1. Januar bis 30. Juni 2016	Deutschland TEUR	Österreich TEUR	England TEUR	USA TEUR	Singapur TEUR	Türkei TEUR	Konsolidierung TEUR	Gesamt TEUR
Umsatzerlöse	18.418	953	723	506	0	96	-2.041	**18.655**
- Außenumsatz	16.398	951	723	505	0	78		**18.655**
- intersegmentäre Umsätze	2.020	2	0	1	0	18	-2.041	**0**
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.498	8	-1	85	-4	-163	0	**1.423**
Ertragsteuern	-86	-5	0	0	0	0	0	**-91**
Konzernergebnis	1.413	3	-1	85	-4	-163	-1	**1.332**

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Höhe der Geschäftsvorfälle und die Höhe der ausstehenden Salden in Bezug auf nahestehende Personen und Unternehmen, sowie in Bezug auf assoziierte Unternehmen, belaufen sich auf folgende Beträge:

	30.06.2017 TEUR	30.06.2016 TEUR
Erbrachte Leistungen an		
- assoziierte Unternehmen	**350**	391
- sonstige	**0**	0
	350	391
Erhaltene Leistungen von		
- assoziierte Unternehmen	**2.910**	2.945
- sonstige	**39**	39
	2.949	2.984
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Leistungen von		
- assoziierte Unternehmen	**353**	151
- sonstige	**0**	0
	353	151

FINANZINSTRUMENTE

		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
		30.06.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR	**30.06.2017** TEUR	31.12.2016 TEUR
Finanzielle Vermögenswerte					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(1)	**5.219**	5.855	**5.219**	5.855
Zahlungsmittel	(1)	**6.098**	1.928	**6.098**	1.928
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(2)	**1.882**	3.886	**1.882**	3.886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2)	**1.110**	1.124	**1.110**	1.124
Sonstige Schulden (soweit Finanzinstrumente)	(2)	**3.355**	2.505	**3.355**	2.505

Bewertungskategorien nach IAS 39:
(1) Kredite und Forderungen
(2) Zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierte Verbindlichkeiten

Die zur Ermittlung der den Finanzinstrumenten beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmittel, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kommen aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.

Grundsätzlich verwendet der EASY-Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte:

- Stufe 1: auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierte (unverändert übernommene) Preise,
- Stufe 2: Input-Faktoren – außer Preisen gemäß Stufe 1 –, die sich für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt beobachten lassen und
- Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie für die einzelnen Perioden wird entsprechend IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

		30.06.2017	30.06.2016
Überschuss der Periode	TEUR	**-772**	1.332
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	TEUR	**-43**	-80
Den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehendes Jahresergebnis	TEUR	**-729**	1.412
Anzahl der Aktien	Stück	**5.403.000**	5.403.000
Ergebnis je Aktie	EUR / Stück	**-0,13**	0,26

EREIGNISSE NACH DEM HALBJAHRESSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wesentlich wären, liegen nicht vor.

AKTIENBESITZ VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Der Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats ist seit dem 31. Dezember 2016 unverändert.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄSS § 161 AKTG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Corporate Governance Kodex inklusive Abweichungen wurde den Aktionären durch Eintrag auf unseren Internetseiten (www.easy.de/ecm-softwareanbieter/investor-relations/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Mülheim an der Ruhr, 31. August 2017

Der Vorstand

LANDESGESELLSCHAFTEN

Deutschland
EASY SOFTWARE Deutschland GmbH
Wöhlerstr. 8-10 | 60323 Frankfurt, Deutschland
+49 208 450160
info@easy.de | easy.de

Österreich
EASY SOFTWARE GmbH
Mauermannstraße 8 | A-5023 Salzburg
+43 662 461546
office@easy-austria.at | easy-austria.at

Großbritannien
EASY SOFTWARE (UK) PLC.
Reflection House, The Anderson Centre, Olding Road,
Bury St. Edmunds | Suffolk, IP33 3TA, UK
+44 1284 727870
info@easysoftware.co.uk | easysoftware.co.uk

Türkei
EASY SOFTWARE TÜRKiYE. LTD. ŞTI.
Cumhuriyet Cad. Onarımlı Sk. No:9 / 6 | Kavacık İstanbul
+90 216 53774 50
info@easy.de | easy.de

USA
EASY SOFTWARE INC.
102 Pickering Way, Suite 503 | Exton, PA 19341, USA
+1 610 2409260
sales@easysoftware.us | easysoftware.us

Singapur
EASY SOFTWARE (ASIA PACIFIC) PTE. LTD.
4 Battery Road, Bank of China Building, #25-01
Singapore 049908
+1 610 3508677
info@easy.de | easy.de

EASY SOFTWARE AG
Am Hauptbahnhof 4
45468 Mülheim a. d. Ruhr | Deutschland
+49 208 450160
info@easy.de | easy.de

EASY SOFTWARE
WIR DENKEN SIE VORAUS